

## Beschreibung der Wappen.

Das Gemeinsame Wappen (ebenso das Wappen der österreichischen Länder) wird derzeit in zwei Kategorien, einem „mittleren“ (I) und einem „kleinen“ (II) festgesetzt, während die Zusammenstellung eines „großen“ einem späteren Zeitpunkt vorbehalten bleibt.

Hiezu werden die nebeneinandergestellten, in sich vollständig abgeschlossenen Wappen der zur Monarchie untrennbar vereinigten Staaten Oesterreich und Ungarn — denen beiden im mittleren Wappen das der Länder Bosnien und Herzegowina bis zur Regelung ihrer staatsrechtlichen Stellung in der Monarchie beigefügt wird — durch das die Schilde übergreifende und von der Kollane des Ordens vom Goldenen Vließ umgebene Wappen des Allerhöchsten Herrscherhauses und durch die der Pragmatischen Sanction, beziehungsweise dem § 7 des ungarischen Gesetzartikels II vom Jahre 1722/23 entnommene Devise „Indivisibilibus ac Inseparabilibus“ verbunden.

### Das mittlere gemeinsame Wappen.

Dieses Wappen aus den in beiden Staaten der Monarchie festgestellten mittleren Wappen mit ihren Kronen und je einem der zugehörigen Schildhalter in der Weise gebildet, daß sie als Unterlage ein goldenes Ornament erhalten, durch welches das Spruchband mit der Devise geschlungen wird und zwischen ihnen auch die drei höchsten Verdienstorden ihren Platz finden.

A) Das Wappen des **Allerhöchsten Herrscherhauses** ist den Schilden der beiden Staaten Oesterreich und Ungarn so aufgelegt, daß es beide übergreift, selbst aber von den historischen Kronen der beiden Staatswappen: der österreichischen Kaiserkrone und der ungarischen heiligen Krone überhöht wird.

Der Schild dieses Wappens ist zweimal gespalten und zeigt im Mittelfelde einen silbernen Balken in Rot („Haus Oesterreich“), rechts einen blau gekrönten gewaffneten und gezungen roten Löwen in Gold („Habsburg“) und links einen mit drei schrägen gestümmelten silbernen Adlern belegten roten Schrägbalken in Gold („Lothringen“).

Den Schild bedeckt die den kaiserlichen Prinzen und Erzherzogen von Oesterreich und Ungarn zustehende siebenbügelige Königskrone und umschlossen wird er von der Kollane des Ordens vom Goldenen Vließ.

B) Das rechts gestellte

### Wappen der österreichischen Länder

zeigt vier aufeinandergelegte Schilde: einen Rücken-, einen Haupt-, einen Mittel- und einen Herzschild;

a) Den **Herzschild** bildet das Wappen „Haus Oesterreich“: In Rot ein silberner Balken.

b) Der **Mittelschild** ist geteilt, oben einmal und unten zweimal gespalten und vereinigt die Wappenschilder der alten Erbländer:

1. (Oben rechts) Erzherzogtum Oesterreich unter der Enns (in Blau fünf (2, 2, 1) goldene Adler.

2. (Oben links) Erzherzogtum Oesterreich ober der Enns; Gespalten, vorne in Schwarz ein goldener Adler, hinten dreimal gespalten von Silber und Rot.

3. (Unten, rechts) Herzogtum Steiermark: In Grün ein rot gehörnter und gewaffneter silberner Panther,

der aus dem Rachen Flammen hervorströht.

4. (Unten, links) Herzogtum Kärnten: Gespalten, vorne in Gold drei schreitende schwarze Löwen übereinander, hinten in Rot ein silberner Balken.

5. (Unten, Mitte) Herzogtum Krain: In Silber ein kaiserlich gekrönter, rot gewaffneter blauer Adler, der über die Brust und die Flügel mit einer mondsichelförmigen, in zwei Reihen zu je sieben Plätzen von Gold und Rot geschachten Spange belegt ist.

c) Der **Hauptschild** ist zweimal gespalten und dreimal geteilt, die Teilungslinie zwischen den mittleren Plätzen der dritten und vierten Reihe jedoch um die halbe Höhe eines Platzes nach unten gerückt, der mittlere Platz der dritten Reihe wieder gespalten und in den gleichen Platz der untersten Reihe eine Spitze eingeschoben:

1. (Oberste Reihe, Mitte) Königreich Böhmen: In Rot ein golden gekrönter und gewaffneter, doppelschwänziger silberner Löwe.

2. (Oberste Reihe, rechts) Königreich Galizien und Lodomerien: In Blau, auf einem roten Balken schreitend, ein schwarzer Hahn, darunter drei (2, 1) goldene Kronen.

3. (Oberste Reihe, links) Königreich Dalmatien: In Blau drei (2, 1) golden gekrönte, vorwärtssehende ebensolche Löwenköpfe.

4. (Zweite Reihe, rechts) Herzogtum Ober- und Nieder-Schlesien: In Gold ein golden gekrönter und gewaffneter schwarzer Adler, der über die Brust und die Flügel mit einer Kleeblattendigen, in der Mitte mit einem Kreuzchen besteckten, aufgebogenen silbernen Spange belegt ist.

5. (Zweite Reihe, links) Herzogtum Salzburg: Gespalten, vorne in Gold ein schwarzer Löwe, hinten in Rot ein silberner Balken.

6. (Dritte Reihe, rechts) Markgrafschaft Mähren: In Blau ein golden gekrönter und gewaffneter, von Rot und Gold geschachter Adler.

7. (Dritte Reihe, links) Gefürstete Grafschaft Tirol: In Silber ein golden gekrönter und gewaffneter roter Adler, dessen Flügel mit je einer Kleeblattendigen goldenen Spange belegt sind.

8. (Dritte Reihe, Mitte, rechts) Land Vorarlberg: In Silber eine dreiläufig rote Kirchensahne.

9. (Dritte Reihe, Mitte links) Markgrafschaft Istrien: In Blau ein schreitender, rot gewaffneter goldener Ziegenbock.

10. (Unterste Reihe rechts) Herzogtum Bukowina: In Gespalten von Blau und Rot, zwischen drei (1, 2) sechsstrahligen goldenen Sternen, ein vorwärtssehender natürlicher Auerochsenkopf.

11. (Unterste Reihe, links) Bosnien und Herzegowina: In Gold, vom linken Schildrande aus silbernen Wolken hervorbrechend, ein gekrümmter, rot gekleideter Arm, der in der bloßen Faust an goldenem Gefäß einen blauen Krummsäbel schwingt.

12. (Unterste Reihe, Mitte) Gefürstete Grafschaft Görz und Gradisca: Gespalten; vorne geschrägt, oben in Blau ein goldengekrönter ebensolcher Löwe, unten fünfmal von Silber und Rot gegengeschrägt (Görz); hinten in Geteilt von Gold über Blau ein silbernes Ankerkreuz (Gradisca).

13. (Eingeschobene Spitze) Reichsunmittelbare Stadt Triest: Geteilt, oben in Gold ein auf jedem Haupte goldengekrönter und ebenso gewaffneter schwarzer Doppeladler, unten in Rot ein silberner Balken, der von einer aus der Spitze hervorstehenden goldenen Gleve (sog. Lanze des heil. Sergius) überragt wird.

d) Der **Rückenschild** zeigt als Symbol der erblichen Kaiserwürde: In Gold einen auf beiden Hauptern königlich gekrönten golden gewaffneten schwarzen Doppeladler, der in seiner rechten Krallen Schwert und Szepter und in der linken Reichsapfel trägt.

Auf dem Rückenschild ruht die österreichische Kaiserkrone.

Als Schildhalter dienen zwei, auf einem unter dem Schilde sich hinziehenden goldenen Ornamente stehende, golden gewaffnete und von Schwarz über Gold geteilte Greifen.

Althergebrachter Übung entsprechend, kann das mittlere Wappen auch so geführt werden, daß der aus dem Rückenschild herausgenommene, jedoch sonst in seiner Ausstattung unverändert zu belassende Doppeladler freischwebend dargestellt wird. In diesem Falle ist die Kaiserkrone mit abfliegenden Bändern (Pendenz) in der Mitte über den Hauptern des Adlers anzubringen.

C. Das links stehende vereinigte